

**Protokoll zur Sitzung der Kommission für Lehre und Studium (LSK)  
am 06.06.2023 von 10.45 bis 12.15 Uhr, Raum 525**

**Protokollant\*innen: Urte Böhm / Sandra Wesenberg**

<u>Anwesende</u>	<u>Entschuldigt</u>
Sandra Wesenberg (HSL/HV)	Benjamin Fuchs (HSL/SV)
Urte Böhm (MA TSV/HV; bis 11:55 Uhr)	Marion Mayer (HSL/HV)
Karina Keil (MA TSV/SV)	Silke Dennhardt (HSL/SV)
Lou Zalas (akademische Mitarbeiter_innen/HV)	
<b>Gäst_innen:</b> Nora Heim (Studierende), Magdalena Kaufmann (Studierende), Nina Lawrenz (Frauen*beauftragte) Anja Voss (Prorektorin für Studium, Lehre und Digitalisierung) zu TOP 3	

**Tagesordnung**

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung

TOP 2: Berichte im Nachgang zur Sitzung vom 18.04.

TOP 3: Einrichtung einer AG zum Thema ChatGPT/generative KI

TOP 4: Nachtrag zur Diskussion des Antrags zur Änderung der Satzungen des kooperativen Weiterbildungsstudiengangs Master of Social Work. Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession

TOP 5: Planung Klausurtag am 21.07.

TOP 6: Verschiedenes

**TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Abstimmung über die Tagesordnung**

Sandra Wesenberg eröffnet die Sitzung und begrüßt die LSK Mitglieder sowie Gäst\_innen.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Protokollführung wird in Vertretung für Silke Dennhardt von Urte Böhm und Sandra Wesenberg übernommen.

Zu der in der Einladung vorgeschlagenen Tagesordnung wird folgende Änderung vereinbart:

Tausch des TOP 3 und TOP 4, um TOP 3 in Anwesenheit von Anja Voss (Prorektorin für Studium, Lehre und Digitalisierung) besprechen zu können. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig mit 3:0:0 angenommen.

**TOP 2: Berichte im Nachgang zur Sitzung vom 18.04.**

Sandra Wesenberg weist darauf hin, dass in dieser Sitzung die Verabschiedung des Protokolls der Sitzung am 18.04. nicht auf der Tagesordnung steht, da dieses zuvor bereits im Umlauf verabschiedet wurde.

Karina Keil informiert, dass sie als stellvertretende Leitung des SSC am 07.06. einen Termin mit den Fachbereichs-Leitungen hat, um über Wege von Satzungen und Ordnungen zu sprechen. Es wird darauf hingewiesen, dass nach wie vor in diesem Prozess die Rolle der LSK ungeklärt ist, obgleich die LSK sich seit 2021 um Klärung bemüht hat und hierfür Vorschläge im AS eingebracht als auch an anderen Stellen adressiert hat.

Die LSK beschließt einstimmig mit 3:0:0, dass Karina Keil das Klärungsanliegen in die anstehende Runde mit den Dekan\_innen für die LSK einbringt und hier auch kommuniziert, dass die Aufgaben der LSK im AS geklärt werden müssen, da die LSK eine Kommission des AS ist.

#### **TOP 4: Nachtrag zur Diskussion des Antrags zur Änderung der Satzungen des kooperativen Weiterbildungsstudiengangs Master of Social Work. Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession**

Sandra Wesenberg informiert die LSK, dass Nivedita Prasad entsprechend der Empfehlungen der LSK zu dem Punkt Nachteilsausgleich Rücksprache mit den zuständigen Stellen an der KHSB gehalten hat. Folgende Formulierung wurde nun aufgenommen: „Die Prüfungskommission kann darüber hinaus bei wichtigen Gründen, die einer Behinderung oder chronischen Krankheit gleichstehen, auf Antrag einen Nachteilsausgleich gewähren. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen oder glaubhaft zu machen.“ Die LSK begrüßt die Ergänzung.

Darüber hinaus wird berichtet, dass die Studiengangsverantwortlichen der KHSB sich verwundert gezeigt haben über die Nachfrage zur rechtlichen Prüfung und des expliziten Hinweises der LSK, dass keine rechtliche Prüfung erfolgt sei. In Rücksprache mit Nivedita Prasad wurde nochmals erläutert, dass die Prozesse an der ASH Berlin hinsichtlich der Wege von Satzungen und Ordnungen aktuell noch nicht neu geregelt sind (und nach dem vorliegenden Prozessschema die rechtliche Prüfung der Prüfung durch die LSK vorgelagert ist und in diesem Fall nicht erfolgt ist). Auch bezüglich dieses konkreten Falls zeigt sich deutlich der bereits unter TOP 2 von Seiten der LSK formulierte Handlungsbedarf.

#### **TOP 3: Einrichtung einer AG zum Thema ChatGPT/generative KI**

Anja Voss führt in das Thema ein und verweist auf das von ihr und Daniel Klenke erstellte Diskussionspapier zum Thema generative KI/ Chat GPT. In der letzten AS-Sitzung wurde beschlossen, dass Leitlinien für den Umgang mit ChatGPT/generativer KI an der ASH entwickelt werden sollen. Der Auftrag wird vom AS an die LSK delegiert, wobei die LSK ihrerseits eine AG für die Leitlinienerstellung einsetzen kann.

Anja Voss erläutert den Hintergrund und beantwortet Fragen der LSK zur Ausgestaltung.

Folgende Aspekte werden diskutiert:

- Was ist der **konkrete Auftrag bzw. die Zielperspektive** der Leitlinien?  
Es wird gewünscht, ein erstes niedrigschwelliges Dokument mit Empfehlungscharakter zu erstellen, welches dann in Folge in die weiteren Prozesse der Hochschule, wie die Gestaltung von Prüfungsformaten und prüfungsrechtliche Belange oder auch die Erstellung künftiger Satzungen, aufgenommen werden kann.
- Wie ist die **Zeitplanung für die Fertigstellung** der Leitlinien (insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass seit der Erstellung des Diskussionspapiers im April einige Zeit vergangen ist, bevor es im AS besprochen werden konnte und eine im Papier angeregte Fertigstellung bis Juli von der LSK als zu kurzfristig betrachtet wird)?  
Ein erstes Dokument mit Empfehlungscharakter sollte aus Sicht der Prorektorin bis Anfang des WiSe 23/24 fertig gestellt sein. Es wird dementsprechend vorgeschlagen, eine AG bis Juli eingerichtet zu haben und noch vor Vorlesungsende in einer konstituierenden Sitzung die Arbeit aufgenommen zu haben. Karina Keil erläutert ergänzend, dass es deutlichen Handlungsdruck gibt, da es bereits Amfragen und Fälle gibt, die beim Prüfungsausschuss vorliegen und die zügige Bearbeitung anhand von entsprechend vereinbarten Leitlinien erforderlich machen. Eine Arbeit über den Sommer würde daher nötig werden.
- Inwieweit soll das Papier bereits **andere, über den Bereich Studium und Lehre hinausgehende Bereiche** adressieren?  
Anja Voss begrüßt es nachdrücklich, sich zunächst auf den Bereich Studium und Lehre zu fokussieren. Andere Bereiche würden den Rahmen der LSK überschreiten und könnten in einem anderen Rahmen bearbeitet werden.
- Wie ist der weitere **Verfahrensweg nach Erstellung des Entwurf**?

Ungeklärt ist aktuell, inwieweit das Papier noch in weiteren Gremien wie im AS verabschiedet werden soll. Die LSK empfiehlt dies. Auch ist angedacht, dass die LSK (vertreten durch Marion Mayer) im AS im Juli über das vorgesehene Vorgehen berichtet.

- Wie kann die **Arbeitsgruppe zusammengestellt und arbeitsfähig** werden?  
Anja Voss erläutert, dass in der Arbeitsgruppe alle Beteiligungsgruppen der Hochschule berücksichtigt sowie insbesondere verschiedene relevante Akteure einbezogen werden sollten, die über spezifisches Wissen zu inhaltlichen, operativen oder technischen Aspekten von KI verfügen (z.B. Mediendidaktik, ComZ).

Die LSK dankt der Prorektorin für die Erläuterungen und diskutiert in den Folge den weiteren Ablauf. Es wird diskutiert, dass die Zeitplanung sehr knapp bemessen ist, insbesondere über die Arbeit in der vorlesungsfreien Zeit. Dies wird auch als relevante Herausforderung für die Zusammenstellung der Arbeitsgruppe wahrgenommen. Transparenz bzgl. Auftrag und Zeitplanung werden als elementar wichtig gegenüber möglichen anzufragenden Mitwirkenden markiert. Auch wird angeregt, dass die AG-Mitglieder ihre Zeit- und Prozessplanung eigenständig aufsetzen bzw. ggf. anpassen können sollten je nach verfügbaren zeitlichen Kapazitäten.

Es wird auch die Frage diskutiert, wer die Steuerung des AG-Prozesses übernehmen kann. Um eine schnellstmögliche konstruktive Arbeit der AG zu ermöglichen, wird eine moderierende, steuernde Funktion als zentral notwendig gesehen. Es wird vorgeschlagen, Silke Dennhardt als LSK-Mitglied anzufragen, da sie auch eine Schnittstelle zum Prüfungsausschuss bildet und bereits über Vorkenntnisse und auch großes Interesse an dem Thema verfügt. Sandra Wesenberg wird die Anfrage schnellstmöglich an Silke übermitteln. Alternativ kann Marion Mayer angefragt werden, die über umfassende Erfahrungen aus dem Entstehungsprozess des Leitbild Lernen und Lehren verfügt.

Umfassend diskutiert wird weiterhin die Frage, welche Personen und/oder Akteursgruppen für die Mitarbeit angefragt werden sollten. Die Kommission beschließt, alle Beteiligungsgruppen der ASH zum Interesse der Mitarbeit anzufragen (und in der Besetzung zu berücksichtigen, dass verschiedene Studiengänge, Fachbereiche etc. vertreten sind) sowie bestimmte Arbeitsbereiche einzubeziehen, die über spezifisches Wissen zu inhaltlichen, operativen oder technischen Aspekten von KI verfügen oder bereits mit konkreten Fragen rund um ChatGPT/ generativer KI in Lehre und Studium beschäftigt sind (Mediendidaktik, ComZ, Prüfungsausschuss).

Darüber hinaus wird von den Studierenden, die als Gäst\*innen an der Sitzung teilnehmen, einerseits großes Interesse an der Mitwirkung bekundet, andererseits der Wunsch formuliert, flexible Mitarbeitsmöglichkeiten (je nach Zeitkontingent) in der AG für unterschiedliche Personen zu ermöglichen. Zudem wird betont, dass Beteiligungsmöglichkeiten für alle gegeben werden sollten. Dies setzt auch eine breite Information über die geplante AG-Einrichtung voraus, welche bspw. in Form eines offenen Infoterminals realisiert werden könnte.

Folgendes Vorgehen wurde abschließend vereinbart:

- Klärung mit heute fehlenden LSK-Mitgliedern, die mglw. Strukturfunktion/Leitung der AG übernehmen könnten: Anfrage an Silke Dennhardt und ggf. Anfrage an Marion Mayer (Sandra; Klärung innerhalb einer Woche)
- In Abstimmung mit verantwortlicher Person Terminvereinbarung für Informationsveranstaltung (oder/und konstituierender Sitzung) für Anfang Juli (vor Vorlesungsende) und Kommunikation der Information zur geplanten AG und zum Termin über die Mitgliedergruppen, die Dekanate der Fachbereiche sowie an die Arbeitsbereiche (ComZ, Mediendidaktik, Prüfungsausschuss) (Sandra, nach Rücksprache mit Silke/ Marion; Mailentwurf mit offener Einladung im Umlauf an die Mitglieder, zeitnahe Rückmeldung, sodass Versand der Mail ca. Mitte Juni realisiert werden kann)
- Parallel: Klärung von Frage nach möglichen Ressourcen mit Rektorat (Anfrage an Anja Voss)
- LSK-Sitzung am 04.07.: Überblick zum aktuellen Stand; AS-Sitzung am 11.07.: ggf. kurzer Bericht zum Stand der AG-Einrichtung

**TOP 5: Planung Klausurtag am 21.07.**

TOP vertagt auf 04.07.

**TOP 6: Verschiedenes**

TOP entfällt